

17. JULI 2019	
WOCHENRAUSGABE	29
RA/AUFLAGE	20.259
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Mooser Gemeinderat konstituiert sich	Seite 3
Lesestoff für die Sommerferien	Seite 3
BSZ lädt zur großen Modenschau	Seite 5
Tag der offenen Tür im Hospiz	Seite 13
Todesfall überschattet Megathlon	Seite 33



Zu Hilfe!

Wir sind in Not! - könnte man zumindest denken, wenn man sich die Pressemeldungen der letzten Tage anschaut. Denn allerorten soll plötzlich der Notstand ausgerufen werden. Dieses Phänomen scheint aber nicht nur im WOCHENBLATT-Land zu grassieren. Kürzlich war in den Medien eine Umfrage zu lesen, wonach 41 Prozent der Befragten der Meinung sind, wir leben in schwierigen Zeiten. 40 Prozent sind der Meinung, wir leben in glücklichen Zeiten, weitere 19 Prozent gaben an, sich da nicht so sicher zu sein. Zweifellos stehen wir vor großen Herausforderungen, aber wenn man bedenkt, dass es erst ein paar Jahrzehnte her ist, dass die Menschen hier in Europa Krieg, Armut, Hunger und Angst erleiden mussten, dann fällt es schwer, nachzuvollziehen, warum unsere Zeit keine glückliche sein sollte. Vielleicht sollten wir uns zur Maxime machen, die Probleme einfach anzupacken, ohne dafür gleich einen Notstand ausrufen zu müssen. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Radolfzell

Schüler fordern Klimanotstand

Gemeinderat berät sich am 23. Juli über das Anliegen/ von Dominique Hahn

In Konstanz herrscht bereits seit einigen Wochen der Klimanotstand. Nun fordern ihn die »Fridays For Future«-Aktivisten auch in Radolfzell.

Die Radolfzeller »Fridays For Future«-Gruppe kündigte in der vergangenen Woche an, dass sie den Gemeinderat auffordert, für Radolfzell den Klimanotstand auszurufen. Die Ausrufung des Klimanotstandes bedeutet, dass jede Entscheidung des Gemeinderates vorab auf ihre Vereinbarkeit mit dem Klima-, Umwelt- und Artenschutz geprüft werden müsste. Die Aktivisten fordern in ihrer Resolution unter anderem, dass anerkannt wird, dass alle aktuellen Maßnahmen nicht ausreichen um das Ziel von maximal 1,5 Grad Erderwärmung zu erreichen. Auch wollen die Initiatoren, dass ab sofort bei allen Entscheidungen Lösungen bevorzugt werden, die sich positiv auf das Klima auswirken. Zusätzlich wird gefordert, dass der OB dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit über Erfolge und Engpässe bei der Reduktion der Emissionen berichten muss. »Bislang tut die Politik so, als ob sie alles im Griff hätte und



Seit einigen Wochen wird auch in Radolfzell für den Klimaschutz demonstriert.

swb-Bild: dh

spielt die Katastrophe herunter auf die wir zurasen. Und als Folge handelt auch die Mehrheit der Bevölkerung nicht. Deshalb brauchen wir den Klimanotstand!«, heißt es in der Resolution. Vereinzelte Gespräche mit Gemeinderäten haben die Jugendlichen bereits vorab geführt, berichtet Niclas Reutter, einer der Sprecher der Gruppe. »Natürlich hoffen wir, dass es eine Chance gibt, dass es zu einem Beschluss kommt. Wir wissen jedoch aktuell auch noch nicht, wie viele Fraktionen unsere Resolution in den Gemeinderat einbringen«, so Reutters Einschätzung der Chancen. Über die Forderung der Gruppe wird in der nächsten Sitzung des Gremiums am 23. Juli be-

raten. Einen Notstand sieht OB Martin Staab indes nicht. Dennoch sei Klimaschutz das wichtigste Thema für den neuen Gemeinderat, ist er sich sicher. »Ich habe in der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates deutlich gemacht, dass dies die größte und drängendste Herausforderung für unsere Stadt und die politischen Verantwortungsträger ist. Seit einigen Jahren sind wir uns als Stadt der Wichtigkeit und Dringlichkeit dieses Themas bewusst. Das kann man an vielen Beschlüssen der vergangenen Jahre sehen. Klima- und Umweltschutz ist für uns in Radolfzell kein neues Thema. Und so möchte ich den bisherigen sehr guten Weg konsequent und gemeinsam mit dem Ge-

meinderat weitergehen und gerne auch stärken! Dafür bedarf es keines Notstandes, wohl aber der andauernden gemeinsamen Anstrengung aller Verantwortlichen«, so Staab auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Siegfried Lehmann (FGL) steht hingegen voll hinter den Forderungen der Jugendlichen, wie er dem WOCHENBLATT verrät. »Die Freie Grüne Liste unterstützt die von »Fridays for Future Radolfzell« eingebrachte Resolution »Klimanotstand Radolfzell« in vollem Umfang und stellt ergänzend hierzu noch einen weiteren Antrag«, so Lehmann. Für Jürgen Keck (FDP) geht die Forderung der Jugendlichen zu weit »Meiner Meinung nach kann man nur von

einem Notstand sprechen, wenn eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben besteht. Die Schülerinnen und Schüler haben mir bereits im persönlichen Gespräch ihre Anliegen vorgebracht. Viel davon halte ich für sehr gut, aber einiges ist meiner Meinung nach auch nicht umsetzbar. Besonders wenn Arbeitsplätze bedroht werden oder die Maßnahmen zulasten des kleinen Mannes gehen, sehe ich das Ganze problematisch«, so Keck. Auch Christof Stadler (CDU) tut sich mit dem Begriff »Notstand« schwer. »Wenn man den Kerngedanken ernst nimmt, sollte man nach den berechtigten Protesten einen Schritt weiter gehen. Für mich bleibt es eine fortwährende Aufgabe, der »Notstand« suggeriert, dass es irgendwann überwunden ist«, so Stadler. Wichtig für ihn wäre, dass die Stadt eine Partnerschaft mit einer Gemeinde in einer gefährdeten Region, z. B. im bedrohten Amazonasgebiet eingeht. »Wenn uns dies gelingt, bleibt das Thema fortwährend auf der Agenda, dann wird unser Denken und Handeln sich an der Verantwortung für die »Eine Welt« orientieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir einen Beschluss fassen, im Sinne von: Klima- und Solidaritätspakt für die EINE Welt!«, erklärt Stadler.

Markelfingen

»Die Frauen von Bekhar«

Im Naturfreundehaus Bodensee wird am Freitag, 19. Juli, um 20 Uhr Die Fotoausstellung »Die Frauen von Bekhar/Senegal« eröffnet. Die Ausstellung gibt Einblicke in das Leben der Mädchen und Frauen vor Ort insbesondere im neu gebauten Umwelt- und Ausbildungszentrum, in dem mit Unterstützung der Naturfreunde Ausbildungsplätze für 125 Mädchen geschaffen wurden. Mit der Ausstellung wird auch eine Spenden-Kampagne für die anfallenden Schulgelder fortgeführt.

Pressemeldung

Böhringen

FDP will »Seenotstand« wegen Blaualgen

Die FDP-Fraktion im Böhringer Ortschaftsrat will in der Sitzung am heutigen Mittwoch die Ausrufung des »Seenotstandes für den Böhrringer See beantragen«

Grund für den Antrag der FDP-Fraktion ist die aktuelle Blaualgenpopulation, die die Stadtverwaltung in der vergangenen Woche dazu veranlasst hat, ein Badeverbot für den Böhrringer See auszusprechen. »Der See-

notstand beinhaltet unverzügliche Sofortmaßnahmen, unter anderem die Hinzuziehung eines Limnologen (Experte für Binnengewässer) zur Untersuchung des Sees und das Ergreifen von Maßnahmen, die zur Beseitigung der Blaualgen beitragen und die Wasserqualität des Böhrringer Sees wiederherstellen«, heißt es in der entsprechenden Pressemitteilung, die am Montag herausgegeben wurde und von Wolfgang Tietze unterzeichnet ist. Zusätzlich zum Antrag der

Fraktion soll es eine Unterschriftenaktion für die Böhrringer Bürger geben, um dem Anliegen mehr Nachdruck zu verleihen. Als Grund für diesen Schritt nennt die Fraktion den Beginn der Ferienzeit, zu der die Bevölkerung und die Gäste den Badesees ohne Gesundheitsgefährdung nutzen wollen, die finanzielle Bedrohung für die Pächterfamilie der Gastronomie und die Tatsache, dass bisher durchgeführte Maßnahmen erfolglos geblieben seien. Pressemeldung

🔊 LETZTE MELDUNG

»Strandbad ahoi!«

Die Ergebnisse des Strandbad-Wettbewerbs werden ab sofort in einer Ausstellung im Österreichen Schlösschen präsentiert. Eine Jury hat die Arbeiten am vergangenen Freitag bewertet. Im Rahmen ihrer Reihe »Gehör(t)« lädt die CDU zu einem Besuch der Ausstellung ein und möchte die Chance nutzen, am Samstag, 20. Juli, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, Anregungen und Impulse zu den Ergebnissen aufzunehmen und diese dann in die endgültige Entscheidung im Gemeinderat einzubinden.

Pressemeldung

- Anzeige -

In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de : info@suedmobile.de
SUMMERDRIVE SALE
bis zu 8.000€ Preisvorteil
... fair fährt am besten

Region

FSJ ZUR ÜBERBRÜCKUNG

Mit dem Ende der Schulzeit beginnt für die Schulabgänger der ernst des Lebens. Wer nicht gleich voll in das Berufsleben einsteigen möchte, egal ob Studium oder Ausbildung, entscheidet sich zu meist für ein »Freiwilliges Soziales Jahr«. Eine kleine Auswahl, was in der Region möglich ist, gibt es auf den **Seiten 10 bis 11.**

ALDI SÜD

Singen

VIER TOLLE KONZERTE

Trotz der Absage des Burgfestes können sich die Fans auf ein Hohentwiefestival vom 22. bis 28. Juli mit vier tollen Konzerten freuen. Dream Theater, Wincent Weiss, James Morrison und In Extremo werden sicherlich für beste Stimmung auf dem Rathausplatz sorgen. Mehr auf den **Seiten 14 bis 16.**

Todsünden im Erbrecht!

Vortrag am **23. Juli 2019**
mit Rechtsanwältin
Jelena Treutlein

Münsterzentrum
Villingen
Kanzleigasse 30
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €

ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Radolfzell



Beste Stimmung herrschte bei der Preisverleihung am Großkanadierrennen des Kanu-Clubs Radolfzell. swb-Bild: Verein

Große Gaudi beim Großkanadierrennen

Bei bestem Wetter fand jüngst das 10. Großkanadierrennen im Kanu-Club Radolfzell statt. Den Auftakt dazu gab die Narrenmusik, die ab 11 Uhr beim Weißwurstfrühstück spielte. Um 14 Uhr begrüßte Holger Goertz, der das Rennen jedes Jahr organisiert, alle 24 Teams und wünschte ihnen viel Erfolg. Aufgrund des stetig zunehmenden Windes und der Sturmwarnung musste das Turnier gegen 15.30 Uhr für anderthalb Stunden unterbrochen werden und zunächst war nicht klar, ob es weitergehen würde. Alle Teams waren dann aber erleichtert und applaudierten dem 1. Vorstand Jürgen Schneider, als dieser verkündete: »Es kann jetzt wieder weiter gehen.« Somit konnten alle Teams ihren 2. Lauf durchführen und mit einer Stunde Verspätung wurden dann auch die Sieger gekürt. Bei den Mixteams holte sich der GLKN 3 Anästhesie vor den GLKN 6 Wasserratten den Pokal, gefolgt

von den BCS Azubi 1. Die Sozialstation Radolfzell-Höri gewann bei den Damen, 2. sind die »Candy Dolls« und 3. wurden die »Zeller Hühners«. Bei den Herren siegte die Schöttli AG mit der insgesamt schnellsten Zeit, vor der Narrengarde und dem Angelsportverein. Der Preis für die beste Kostümierung ging an die Teams »6-Zylinder« und »Die Autdoors«, da beide Teams punktegleich waren, gefolgt vom Angelsportverein. Ein besonderes Highlight konnte zum Abschluss noch mit der Ehrung von Holger Goertz für das 10-jährige Jubiläum gesetzt werden. Es braucht jedes Jahr wieder viel Fleiß und Geduld, bis das Turnier komplett organisiert ist und neue Ideen dafür sorgen, dass es nicht langweilig wird. Dennoch versprach er ein weiteres Großkanadierrennen für das nächste Jahr, sofern seine Gesundheit es zulassen würde. Dieses soll am Samstag, 4. Juli stattfinden. Pressemeldung

Orsingen-Nenzingen

In 30 Jahren als Schultes Großes bewirkt

Mit einem Festakt in der Orsinger Kirnberghalle war der Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen, Bernhard Volk, für seine 30-jährige Tätigkeit als Gemeindehaupt geehrt worden. Landrat Zeno Danner überreichte ihm die Ehrenstele des Gemeindetags.

von Marius Lechler

Bürgermeisterstellvertreter Nikolaus Langner, der den Abend moderierte, wies in seinen Begrüßungsworten darauf hin, dass die Bürger von Orsingen-Nenzingen vor 30 Jahren bewusst und besonnen ihren Bürgermeister gewählt - und drei Mal wiedergewählt hätten. Langner hob hervor, was man mit 30 Jahren im Amt des Bürgermeisters verbinden könne - unter anderem könne hier ein 30-jähriges Ehejubiläum genannt werden, auch »Perlenhochzeit« genannt. Landrat Zeno Danner stellte heraus, wie sehr sich der Bürgermeister für seine Kommune einsetze: »In unseren Gesprächen kam eins zum Ausdruck, dass Sie 30 Jahre daran gear-



Landrat Zeno Danner ehrte Bürgermeister Bernhard Volk für 30 Jahre Amtszeit mit der Ehrenstele des Gemeindetags. swb-Bild: ml

beitet haben, damit sich Orsingen-Nenzingen positiv entwickelt. Und die Gemeinde steht hervorragend da: Sie haben Großes bewirkt«, so Danner. Dies zeige sich auch im Wachstum von 2.200 auf 3.500 Einwohner, den die Gemeinde vorweisen könne. Dass der Saal an dem Abend mit so vielen Gästen gefüllt sei, spreche für das hohe Ansehen des Bürgermeisters. Der Landrat überreichte Bernhard Volk als Ehrung für seine 30-jährige Tätigkeit als Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen die Ehrenstele des Gemeindetags und weitere Geschenke. Der Ausgezeichnete hob besonders hervor, dass sein Erfolg im Amt nicht nur ihm zuzuschrei-

ben sei: »Das in den zurückliegenden Jahren Erreichte ist nicht allein mein Verdienst, es basiert auf der Zusammenarbeit mit Gemeinderäten, Behörden, Vereinen, Unternehmen, anderen Gemeinden und vielen anderen«, so Bernhard Volk. »Aber zugegeben, manchmal hatten wir in der Gemeinde einfach auch Glück«, fügte er hinzu.

Wangen



Die Band »Pump« sorgt für beste Unterhaltung beim Seefest. swb-Bild: Veranstalter

Seefest lockt nach Wangen

Der FC Öhningen lädt wieder ein zu seinem traditionellen Strandfest an der Uferanlage bei der Wangener Strandhalle. Los geht es am Freitag, 19. Juli ab 18 Uhr mit einem gemütlichen Feierabendhock an der Bierinsel. Am Samstag bewirten die Helfer des FC Öhningen ebenfalls ab 18 Uhr ihre Gäste. Ab 19.30 sorgt die Band »Pump« für Partystimmung auf dem Festgelände. Um 10 Uhr geht es am Sonntag, 21. Juli, in das große Finale mit dem MV Wangen und den Höri-Musikanten. Pressemeldung

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Heute beachten!

Die neue

OBI

- Beilage im

WOCHENBLATT

Bis zum Ende der Sommerferien hat die Tourist-Information Radolfzell wieder jeden Sonntag für Gäste und Radolfzeller geöffnet. Öffnungszeiten vom

17. Juli bis 8. September sind von Montag bis Freitag, 9 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 13 Uhr, und zusätzlich Sonntag, 10 bis 13 Uhr. Pressemeldung

Atelier & Teppichklinik Shiras

Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich! Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

Reinigung und Reparatur von Teppichen aller Art

dazu gehört:

Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.

Ausbesserung von Brandflecken und -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.

Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.

Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.

Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt von 1001 Nacht.

Kostenlose Beratung und Abholung.

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel. 07731-18 60 10

www.teppichklinik-shiras.de  (hinterm Haus)

20% Sommerrabatt

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig frisch, auch als Partywienerle 100 g	1,10
Pfälzer-Leberwurst deftig mit Majoran, im Ring oder als Vesperscheibe 100 g	0,98
Mettwurst, grob und fein hauseigen, grobe als Stückware, feine als Portion 100 g	1,00
Zigeuner- / Wacholderschinken aus der mageren Schweinenuss 100 g	1,70
Rindergeschnetzeltes von Hand geschnitten, auch mariniert als schnelle Pfanne 100 g	1,28
Schweinefilet / Filetspieße schöner Zuschnitt 100 g	1,65
Hähnchen-Brustfilet einzeln geschnitten 100 g	1,08
Suppenfleisch vom Färsenrind Brust / Rippe / Wade / Beinscheibe 100 g	0,79

Handwerkstradition seit 1907

Impressum

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber

Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung

Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung

Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung

Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A*B*C SUDWEST
INFORMATIONALLES MEDIENVERBUNDEN
BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

AD A
ANZEIGEN-DRUCKEREI
BADEN-WÜRTTEMBERG

WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI

SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Krützenbühlerhof aus Hilzingen

AKTION AKTION Schweine-schnitzel mager	für Genießer Grillfackeln vom Schweinebauch	AKTION AKTION AKTION Rinderhüftsteaks mager und zart für Grill und Pfanne
100 g € 0,99	100 g € 1,29	100 g € 2,49
aus eigener Produktion Fleischkäse auch als Brät zum Backen	allseits beliebt Bauernschinken mild gepökelt und gekocht	er ist beliebt zum Vesper hauseigener Kotelettspeck am Stück
100 g € 0,99	100 g € 1,79	100 g € 1,79
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit viel kaltem Braten – teuflisch gut	den mögen alle Denzel's Brühwurst-Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten	knackig zum Grillen Feuerwürste HOT mit und ohne Käse
100 g € 1,39	100 g € 1,49	100 g € 1,50

NEU: Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen im Aachweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr

Wer tut was?

Der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V. bietet ab Mitte November die 11. Schulung an, bei der die Teilnehmer die Möglichkeit bekommen, sich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen. Der Kurs bietet die Chance zur Persönlichkeitsentwicklung und bereitet die freiwilligen Begleiter für die Hospizarbeit vor. Der Grundgedanke der Hospizarbeit ist es schwerkranken und sterbenden Menschen ein würdevolles und lebenswertes Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Das Schulungsprogramm läuft über sechs Monate und umfasst 13 Schulungsabende, einen Schulungstag, drei Schulungswochenenden (Freitag Nachmittag bis Samstag Nachmittag) und zwei Praktikumstage. Kontakt für Informationen und Anmeldungen: Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung e.V. Bleichwiesenstraße 1/1, 78315 Radolfzell Telefon 07732 52496, Mobil 0171 821 66 55 E-Mail: hospiz.radolfzell@t-online.de – www.hospiz-radolfzell.de.

Pressemeldung



Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschule Markelfingen nahmen am Freitag, 28. Juni, erfolgreich an den Bundesjugendspielen teil. Trotz der Wärme erbrachten die Schüler aller vier Klassen hervorragende Leistungen. Besonders freuten sich die 3. und 4. Klässler über viele Sieger- und Ehrenurkunden.

swb-Bild: GS Markelfingen

Der Musikverein Bankholzen lädt zum gemütlichen Weinfest am Samstag, 27. Juli, an der Uferpromenade Iznang, mit bester Unterhaltung und kulinarischen Spezialitäten ein. Ab 18 Uhr spielt der Musikverein Gottmadingen zur Unterhaltung der Gäste auf, um 20 Uhr übernimmt die Deienmooser Gretle Band die Bühne. Die Besucher dürfen sich auf Weine des Weinguts Rebholz, kühle Bargetränke unter dem Motto »Wein« sowie eine Bierinsel freuen. Natürlich ist auch das Abendessen gesichert mit frischen Salaten, Würsten vom Grill, Pommes sowie leckerem Speckbrot oder Käseplatte.

Pressemeldung

Moos

Auch in Moos wurde der neue Gemeinderat verpflichtet. Neu im Gremium sind Jan Becker, Ramona Bölli-Merz (UWV) sowie Oliver Fröhlich (CDU).

von Graziella Verchio

»Eine besondere Sitzung findet heute statt und ich danke allen für das Vertrauen.« Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Patrick Krauss die jüngste Sitzung des Mooser Gemeinderats. Am 26. Mai fanden die Kommunalwahlen statt, nun wurde am vergangenen Donnerstag die konstituierende Sitzung des neuen Gremiums vollzogen. In dieser Legislaturperiode sind Gerlinde Ehrat, Timm Hänslar sowie Marco Zinsmaier, alle



Der konstituierte Gemeinderat um Bürgermeister Patrick Krauss (vorne rechts) freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

CDU, nicht mehr dabei. Sie werden durch die Gemeinderäte Jan Becker, Ramona Bölli-Merz, beide UWV, und Oliver Fröhlich, CDU, ersetzt, die »zur besseren

Identifizierung mit der Gemeinde, unseren Wappen als Pin erhalten«, so der Rathauschef vor der Verpflichtung. Laut Krauss sei es interessant,

anstrengend, aber auch spannend Gemeinderat zu sein. Das Mandat sei eine Verpflichtung gegenüber der gesamten Gemeinde. »Wichtig ist es, sich ge-

genseitig zu respektieren und die Meinungen der anderen zu akzeptieren«, so der Schultes weiter. Artur Fritz, UWV, sprach stellvertretend für alle Gemeinderäte die Verpflichtungsformel. Mit sechs Sitzen ist die UWV die stärkste Fraktion im Gremium. Die CDU und RGL haben jeweils vier Sitze. Im Anschluss an die Verpflichtung wurden die verschiedenen Ausschüsse besetzt. Als 1. Stellvertretender Bürgermeister wurde Anton Bandel, CDU, gewählt, 2. stellvertretender Bürgermeister ist Frank Riester, UWV. Zudem habe sich das Gremium für eine Auflösung des Bau- und Hafenausschusses ausgesprochen, sodass fortan die Beratungen im Gemeinderat stattfinden werden. Künftig sollen aus diesem Grund die Sitzungen eine halbe Stunde früher beginnen.

Radolfzell

Lesestoff für die Sommerferien

Die Radolfzeller Stadtbibliothek beteiligt sich erstmals an der Aktion »Heiss auf Lesen« über 100 neue Bücher stehen jungen Lesefreunden über die Ferien zur Verfügung und am Ende gibt es sogar etwas zu gewinnen.

von Dominique Hahn

Sechs Wochen Sommerferien können ganz schön lang sein. Damit die großen Ferien aber auf keinen Fall langweilig werden hat die Stadtbibliothek für junge Leseratten in diesem Jahr erstmals ein ganz besonderes Angebot. Unter dem Motto

werden«, freuen sich Petra Wucherer, die Leiterin der Stadtbibliothek und Prof. Dr. Johann Michael Gleich vom Freundeskreis Stadtbibliothek. Ziel der Aktion ist es, die Sommerferien als Lesezeit zu etablieren und Spaß am Lesen zu vermitteln. Wer sich zur Aktion anmeldet bekommt eine Anmeldekarte, ein »Heiss auf Lesen«-Armbändchen und ein Logbuch, in dem die gelesenen Bücher abgestempelt werden. Um einen Stempel für das Buch zu bekommen müssen die Leseratten ein kurzes Gespräch mit den Mitgliedern des Freundeskreises Stadtbibliothek führen, in dem es darum geht, was den Kindern im jeweiligen Buch am besten gefallen



Prof. Dr. Johann Michael Gleich, Beatrix Müller, Silke Horny und Petra Wucherer enthüllen zusammen mit Laetitia und Tim die Bücherauswahl für »Heiss auf Lesen«.

»Heiss auf Lesen« können sich Schülerinnen und Schüler zu einem speziellen Leseclub anmelden. Ihnen steht dann eine spezielle Auswahl von neu angeschafften Kinder- und Jugendbüchern zur Verfügung, die außer ihnen niemand ausleihen kann. Unterstützt wird die landesweite Aktion »Heiss auf Lesen« in Radolfzell durch den Freundeskreis Stadtbibliothek und die Messmer-Stiftung. »So konnten immerhin über 100 neue Bücher extra für die Aktion angeschafft

hat. So soll sicher gestellt werden, dass das Buch auch wirklich gelesen wurde. Die Aktion startet am Mittwoch, 17. Juli, ab 10 Uhr und endet am Freitag, 13. September. Sprech- und Stempelzeiten sind vom 7. August bis 13. September mittwochs von 10 bis 12 und freitags von 16 bis 18 Uhr. Zum Abschluss der Aktion gibt es dann eine große Abschlussparty für alle Clubmitglieder, bei dem die Teilnehmer der Aktion auch noch tolle Preise gewinnen können.

Radolfzell

Infoabend zu den Heimattagen

Für die Heimattage 2021 soll es wieder Bürgerprojekte in den Ortsteilen geben.

Die Stadt Radolfzell lädt alle Bürger ein, sich beim Ideenwettbewerb für Ortsteilprojekte zu den Heimattagen 2021 mitzumachen. Dafür finden Info-

Abende in den Ortsteilen statt. Vorgestellt werden hierbei das Bewerbungsverfahren und die Förderrichtlinien. Termine: Do. 18. Juli, 19.30 Uhr, im Rathaus in Möggingen für Liggeringen, Güttingen und Möggingen Mi., 24. Juli, 18.30 Uhr, im Rathaus Böhringen, Sitzungszimmer. Do., 25. Juli,

19 Uhr, im Rathaus in Markelfingen, Fr., 26. Juli, 19.30 Uhr im Rathaus in Stahringen. Bewerben können sich alle Interessierten ab sofort bis zum 31. Oktober. Weitere Informationen gibt es online unter: www.radolfzell.de/buergerbeteiligung.

Pressemeldung



Zahnarztpraxis Volkertshausen

Wir sind für Sie da!
07774 / 9391340

Liebe Patientinnen und Patienten,
seit 2011 können Sie sich in Sachen Zahnmedizin auf uns verlassen – und das bleibt auch weiterhin so. In unserer modernen und serviceorientierten Zahnarztpraxis in Volkertshausen bieten wir Ihnen das volle zahnmedizinische Leistungsspektrum und sorgen dafür, dass Sie sich rundum wohlfühlen. Wir lassen Ihre Zähne strahlen. Mit Herz und viel persönlichem Einsatz bieten wir Ihnen eine Behandlung auf zahnmedizinisch höchstem Niveau – und das auf lange Sicht.

Dr. Pilvi Hermanutz verlässt den Standort und verlegt ihre Praxis ab 1. Juli 2019 nach Hilzingen.

Dr. Spyros Chrysikopoulos setzt sich künftig weiterhin am bisherigen Standort am Bärenloh 3 mit dem bewährten Praxisteam für Ihre Zahngesundheit und Ihr strahlendes Lächeln ein.

Wir bedanken uns für Ihre Treue.
Wir sind für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr
(keine Onlinesprechstunde – wir sehen den Tatsachen ins Gesicht)

Zahnarztpraxis Volkertshausen | Dr. Spyros Chrysikopoulos
Bärenloh 3 | 78269 Volkertshausen | Tel. 07774 / 9391340
www.zahnarztvolkertshausen.de

Radolfzell

Ein Hauch von Paris, London und New York

Die große Abschlussmodenschau des Berufskollegs für Mode und Design am Samstag, 20. Juli, bildet wieder ein Highlight zum Schuljahresende im Berufsschulzentrum Radolfzell.

Zum Schuljahresende bildet die Modenacht am 20. Juli erneut das »Highlight« am BSZ Radolfzell. Unter dem Motto »Kunstgefühle« präsentieren ambitionierte Schülerinnen und Schüler der Klassen des Berufskollegs für Mode und Design von 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) bis 23 Uhr ihre selbst entworfenen und geschneiderten Kleidungsstücke.

»Nach der Modenacht ist vor der Modenacht«, so die Projektverantwortlichen Lehrerinnen



Schülerinnen des Abschlussjahres aus dem Berufskolleg für Modedesign bei einem Probelauf der Choreografie.

Hildegard Arians und Sybille Wittenbecher, die SchülerInnen würden das ganze Jahr kontinuierlich auf die Designpräsentation hinarbeiten. Impulsge-

bend waren vor allem einflussreiche Werke aus der bildenden Kunst. Jedoch nicht nur künstlerische Inspiration und handwerkliches

Geschick der zukünftigen Modedesigner sind gefragt, auch auf dem Laufsteg wird eine gute Figur von ihnen erwartet. Ein Hauch von Paris, London und New York weht durch die Sporthalle des BSZ, wenn die Nachwuchskräfte im Rahmen einer Modenschau ihre Kleidungsstücke präsentieren. Vorbereitend unterstützt werden die Auszubildenden von der choreographischen Laufsteg-Expertise aus der Elternschaft. Unter fachlicher Anleitung trainieren die Modedesignerinnen bereits eifrig den eindrucksvollen Auftritt.

Präsentationsräume mit den entworfenen Projektarbeiten zum Modedesign vervollständigen die Veranstaltung. Jeder Besucher erhält ein aufwändig illustriertes Projekt-Informationsheft, wodurch eine Orientierung bei der Modenacht erleichtert wird. Diese Mini-Kataloge, die gleichzeitig als Eintrittskarten dienen, sind im Vorverkauf im Sekretariat des Berufsschulzentrums sowie bei MC Stoffe Singen, Mink Stoffe Konstanz, Bodensee-Änderungsschneiderei Radolfzell sowie an der Abendkasse, solange der Vorrat reicht, erhältlich.

Pressemeldung

Radolfzell

Badeverbot am Böhlinger See

Schon seit Donnerstag gilt am Böhlinger See Badeverbot, da sich die Blaualgen im See stark vermehrt haben. Derzeit ist nicht absehbar, wann das Badeverbot wieder aufgehoben wird. Der Kiosk am Böhlinger See hat weiterhin zu den üblichen Zeiten geöffnet – der See ist während der Dauer des Badeverbots kostenfrei für alle Besucherinnen und Besucher zugänglich.

Blaualgen können Reiz- und Giftstoffe produzieren, die gesundheitsschädigend sind. Während der Blaualgenblüte wird daher dringend geraten vom Baden im See Abstand zu nehmen. Auch Hunde sollten nicht zum Trinken an den Badesee geführt werden. Zuletzt kamen im Böhlinger See im Jahr 2014 Blaualgen vor.

Pressemitteilung

Radolfzell

Bambini Schnuppertraining beim FC Radolfzell

Der FC 03 Radolfzell veranstaltet am Dienstag, 23. Juli, um 16 Uhr, ein Schnuppertraining für Bambinis der Jahrgänge 2013 und 2014 im Mettnaustadion in Radolfzell. Der Spaß am Fußball und die spielerische Be-

wegung stehen bei den Minikickern absolut im Vordergrund. Interessierte Eltern melden sich bitte mit ihren Kontaktdaten (Telefon, E-Mail) unter jugend@fc-radolfzell.de.

Pressemeldung

Radolfzell

Brunnenfest bei den Froschen

Die Froschenzunft lädt am Samstag, 27. Juli wieder zu ihrem traditionellen Brunnenfest ein. Der gemütliche Hock beginnt um 16 Uhr am Froschenbrunnen Ecke Schwert-/Boll-

stetter-Straße. Zur Unterhaltung der Gäste spielt natürlich die Froschenkapelle. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Pressemeldung

Radolfzell/Gaienhofen

Musical mit besonderer Botschaft

Eine Beeindruckende Aufführung des Musicals »Jona« brachten jüngst Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen auf die Bühne.

»Mit jedem, der es einsieht, fängt Gott ganz neu an« – so lautete die Botschaft, die jüngst in der Christuskirche Radolfzell erklang. Die Minikantorei der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen führte gemeinsam mit einer Band unter der Leitung von Schulkantor Siegfried Schmidgall das Musical »Jona« auf und beeindruckte die Besucher, die die Kirche beide Male bis auf den letzten Platz füllten. Die Handlung basiert auf der biblischen Geschichte von Jona, der von Gott den Auftrag erhält, der blühenden Stadt Ninive den Untergang vorzusagen. Jona weigert sich und flieht per Schiff. Doch Gott lässt einen Sturm aufziehen, die Schiffsbesatzung bangt um ihr Leben und entscheidet per Los, dass Jona an dem Unglück schuld sei. Dieser gesteht sein Vergehen und wird daraufhin ins Meer geworfen. Gott schickt einen Fisch, der den Propheten verschlingt und auf dessen Zusage vor Ort ausspuckt, er werde im Fall seiner Rettung gehorsam Gottes Auftrag in Sachen Ninive ausführen. »Es war ein Erlebnis, wie mitreißend die jungen Menschen musiziert haben – und das bei den Temperaturen!«, schwärmten zahlreiche Besucher. Und tatsächlich liefen die rund 80 Chorsänger zu Hochtouren auf und bewiesen



Die Schülerinnen und Schüler der Mini-Kantorei beeindruckten ihr Publikum in der Radolfzeller Christus-Kirche.

swb-Bild: Markus Worringer

in anspruchsvollen Chorpässagen musikalisches Gespür wie Rhythmusgefühl: mehrere Songs verstärkten die Botschaft der Texte mit Bewegung und Choreographie. In den Solopassagen im Wechsel mit den chorischen Teilen zeigten sich die Früchte einer gründlichen Probenarbeit und Schmidgalls Gespür für gelungene Stimmbildung und Aufführungspraxis – die Solosänger überzeugten ausnahmslos mit Textsicherheit und bemerkenswerter Intonation. In Spielszenen bewiesen sich zahlreiche Sänger auch als Schauspieler und trieben hier nicht weniger eindrucksvoll die Handlung voran, die aufgrund der wechselnden Handlungsorte nicht einfach darzustellen war. Doch dies war mit einer Simultanbühne gut gelöst worden, sodass der Zuschauer selbst bei Szenen im Inneren des Fisches mühelos der Handlung und den ständig wechselnden Stimmungen des Werkes folgen konnte. Tim Voigt in der Hauptrolle als Jona sang

und spielte sich zum Publikumsliebbling empor, seine hervorragende Gesamtleistung wurde mit Extra-Beifall gewürdigt. »Als evangelische Schule ist uns wichtig, christliche Inhalte und Werte an Schüler zu vermitteln, durch Kirchenmusik gelingt dies in besonderer Weise«, erklärt Siegfried Schmidgall das Konzept hinter den Musical-Aufführungen, die im Zweijahresturnus stattfinden, sodass jedem Schüler der Klassen 6 und 7 als Mitglied in der Minikantorei diese besondere Erfahrung zuteil wird. »In unserem Fall ist durch die eingängigen Songs den Kindern und auch den Zuschauern klar geworden, dass Gott den Menschen nicht fallen lässt, auch wenn dieser sich bisweilen auf Abwege begibt. Die Einsicht in die eigenen Fehler ist das ausschlaggebende Kriterium«, erklärt Schmidgall weiter. Und vielleicht ist es kein Zufall, dass exakt diese finale Botschaft als Zugabe erneut erklingen durfte.

Pressemeldung

Radolfzell

Sozialer Wohnraum im »Haus Caramelle«

Ein neues Bauprojekt in der Radolfzeller Schillerstraße soll dabei helfen den Mangel an Sozialwohnungen abzumildern.

von Dominique Hahn

Bezahlbaren Wohnraum zu finden, das ist derzeit in vielen Städten ein großes Problem. Auch in Radolfzell fehlen Wohnungen zu sozial verträglichen Mietpreisen. Deshalb stimmte der Gemeinderat vor geraumer Zeit einem Neubauprojekt von RIZ-Geschäftsführer Bernhard Bihler und seiner Frau Christine zu. Dieses soll nun zumindest für etwas Entspannung auf dem Radolfzeller Mietmarkt sorgen. In der Schillerstraße legten sie nun jüngst den Grundstein für ihr Haus »Caramelle«. Dort entstehen im Laufe des kommenden Jahres neun Wohnungen mit einer Größe von 57 bis 107 Quadratmetern, die ausschließlich für Menschen mit Wohnberechtigungsschein zu haben sind. Die Miete soll einmal bei 6,60 Euro pro Quadratmeter liegen. »Das Projekt ist für uns eine echte Herzensangelegenheit«, betonte Bihler bei der Grundstein-



Grundsteinlegung in der Schillerstraße: Architektin Anna-Lena Weber, Norbert Lumbe und Susann Göhler-Krekosch aus dem Gemeinderat, OB Martin Staab, Christine und Bernhard Bihler, sowie Vertreter der ausführenden Baufirmen.

swb-Bild: dh

legung. Über den Namen für das Haus habe man im Familienkreis lange diskutiert, verriet er und erklärte: »Caramelle ist der Name eines lieben Haustiers, das uns sehr am Herzen gelegen ist, daher schien es uns passend für dieses Projekt«. Rund 2,2 Millionen Euro Gesamtinvestitionen sind für das Gebäude veranschlagt, das am Ende dem Energiestandard KfW 40+ entsprechen soll. »Das ist der höchste Standard, der im Moment möglich ist«, betont Bihler. Auch Oberbürgermeister Martin Staab freut sich auf die Fertigstellung des Hauses, die

für August 2020 geplant ist. »Wohnraum ist schließlich begehrt, auch wenn zur Zeit der Klimawandel das größere Thema in den Medien ist«, betonte er. Für den Rathauschef soll das Projekt auch ein Zeichen nach außen sein und andere Investoren motivieren, ebenfalls in sozial verträgliche Wohnungen zu investieren. Die Wohnungen, für deren Bau es auch Landeszuschüsse gibt, sind für einen Zeitraum von zehn Jahren an den sozialen Zweck gebunden. Danach fällt die Bindung weg und die Wohnungen können regulär am Markt angeboten werden.

Radolfzell

Was die Stadt menschlich macht

500 ehrenamtliche Stunden pro Jahr und pro Helfer – in den zehn Jahren des Bestehens der Radolfzeller Tafel wurde einiges an Menschlichkeit hervorgebracht. Am Samstag feierten die Helfer, Gönner und Gäste im kleinen Hof vor dem Tafelladen den Geburtstags-
tag.

von Aline Riedmüller

Er ist einer von fünf Tafelläden im Landkreis Konstanz: ein kleiner Raum mit Regalen, einer Brottheke und einer schmalen Kühltheke. Dennoch kann er alles bieten, was für das tägliche Leben nötig ist. An zwei Tagen in der Woche hat er in Radolfzell für Bedürftige mit Berechtigungsschein geöffnet. »Hier gibt es ein tolles Angebot, aber das ist trotzdem nicht zu vergleichen mit dem, was wir einkaufen nennen«, gab Udo Engelhardt, Vorsitzender der Tafel Singen, zu verstehen.

13 ehrenamtliche Mitarbeiter begrüßen die Kunden derzeit im Laden. Fünf der damals zehn Gründungsmitglieder sind heute noch bei der Tafel dabei. Hedwig Bader hatte gemeinsam mit der Leiterin Hildegard Gallenschütz die Tafel ins Leben gerufen. Wegen gesundheitlicher Gründe



Auf dem Bild von Links: Martin Staab (Oberbürgermeister Radolfzell), Hildegard Gallenschütz (Leiterin Tafel Radolfzell), Willy Wagenknecht, Karin Sorg, Peter Korb, Doris Reuter, Udo Engelhard (Vorsitzender Singener Tafel) Susanne Hiltner, Dieter Aulenbacher, Christel Leitz, Elisabeth Langer, Erzsebet Magyar, Hedwig Bader, Horst Langer, Monika Laule (Bürgermeisterin Radolfzell).

kann sie nicht mehr mit dabei sein, betont aber: »Es war eine sehr schöne Zeit«. Udo Engelhardt ehrte alle Helfer für ihre besondere Arbeit auch mit einer Urkunde. Bürgermeisterin Monika Laule gratulierte zum Jubiläum und betonte, dass nicht nur der Verkauf von Lebensmitteln sondern auch die menschliche Ansprache auf Augenhöhe durch die Mitarbeiter sehr wertvoll für die ärmeren Bürger sei. Auch Oberbürgermeister Martin Staab gratulierte im Namen der Stadt und honorierte die Arbeit der Helfer mit einem Scheck. Seit zehn Jahren stellt die Stadt Radolfzell dem Tafelverein den

Tafelladen mietfrei zur Verfügung. Sehr gut angenommen worden sei der Tafelladen mittlerweile in Radolfzell, erklärte die Leiterin Hildegard Gallenschütz. Inzwischen erreichen regelmäßig großzügige Lebensmittelspenden aus der Radolfzeller Bevölkerung die Tafel. Unterstützung und regelmäßige Spenden erhält die Tafel außerdem von vielen Gruppierungen, darunter die Werner-Messmer-Stiftung, sowie von Supermärkten und Bäckern aus Radolfzell. »Engpässe haben wir selten, normalerweise haben wir genug Vorräte«, erklärte sie. Etwa 50 bis 60 Kunden besuchen an einem Ver-

kaufstag den Tafelladen. Da in diesem lediglich fünf Personen gleichzeitig Platz finden, bilden sich davor oft lange Schlangen, schildert sie. Ein weiterer Öffnungstag der Tafel wäre denkbar – dazu fehle es dann aber doch an Ware. Insgesamt haben 165 sozial schwächere Menschen aus Radolfzell, Höri und Umgebung einen Berechtigungsschein, um durch die Tafel günstiger an Lebensmittel zu gelangen. Zu den Veränderungen im letzten Jahrzehnt zählte Hildegard Gallenschütz vor allem die, dass seit den letzten Jahren auch Geflüchtete zum Kundenkreis der Tafel gehören.

Stockach

Mit Spiel und Spaß sportlich sein

Der Kinder- und Jugendaktionstag geht in die fünfte Runde. Am Samstag, 20. Juli, ab 14 Uhr, können Interessierte sich an verschiedenen Stationen im Osterholz sportlich betätigen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt.

von Graziella Verchio

Mittlerweile könne man von einer kleinen Tradition sprechen, so Frank Dei von der Stadtjugendpflege. Denn der Kinder- und Jugendaktionstag wird in seiner fünften Auflage am Samstag, 20. Juli, stattfinden und den Auftakt in die Sommerferien geben. Von 14 bis 17 Uhr können Kinder und Jugendliche sich an verschiedenen Disziplinen ausprobieren. Organisiert wird der Tag, der ganz im Zeichen von Spiel und Spaß steht, von der Stadtjugendpflege, dem THW Stockach, dem VfR Stockach, der Turngemeinde sowie dem FSG Zizenhausen/Hindlwangen/Hoppetenzell. »Ich freue mich, dass wir mit diesem Akti-



Die Organisatoren des Kinder- und Jugendaktionstages (Klaus Kirschenmann, Frank Dei, Michael Maser, Serhiy Kosar, Lorenzo Patone, v.l.) sind jetzt schon startklar.

onstag Werbung für die Stockacher Jugendarbeit machen können«, sagt der Stadtjugendpfleger. Während im ersten Veranstaltungsjahr der Zulauf noch im überschaubaren Rahmen war, nahm es von Jahr zu Jahr immer mehr zu. Im dritten Jahr schauten zwischen 150 bis 200 Interessierte vorbei. »Im vergangenen Jahr war der Zulauf durch das schlechte Wetter eher bescheiden«, gibt Dei zu. Die Organisatoren sind jedoch zuversichtlich, dass es in diesem Jahr wieder besser läuft. Das Angebot ist dabei sehr üp-

pig gestaltet: Jeder Organisator bietet Übungen zu seinem Bereich an. Am Empfang können Interessierte einen Laufzettel mit den jeweiligen Stationen abholen, damit die Teilnehmer »wissen, was es überhaupt gibt«, so Dei. Zum Schluss gibt es für diejenigen, die alle Stationen schaffen, auch eine kleine Überraschung. Die FSG und der VfR bauen eine mobile Soccer-Arena auf, 25 auf 12,50 Meter, in der kleine Fußballübungen – wie Dribbling oder Torschüsse – möglich sind, erklärt Klaus Kirschenmann von der FSG. Gespannt darf man

auch auf die Geschwindigkeitsmessenanlage sein. Die Stadtjugendpflege bietet erstmalig für die ganz Kleinen eine Hüpfburg, vier auf fünf Meter, an. Die bewährten Klassiker Bogenschießen und Kletterwand werden ebenfalls angeboten sowie Wasserspielstationen, berichtet Dei, der in diesem Jahr von dem Praktikanten Serhiy Kosar unterstützt wird. »Die TG bietet die vier Disziplinen der Leichtathletik an: Laufen, Hoch- und Weitsprung sowie Ballwurf«, erläutert der erste Vorsitzende Lorenzo Patone, der von Anfang an am Aktionstag beteiligt ist. Das Technische Hilfswerk kann zwar nicht mit sportlichen Aktivitäten aufwarten, wird aber dennoch für stauende Blicke sorgen. »Wir werden einen LKW sowie viele technische Gerätschaften vorstellen, an denen die Teilnehmer sich im Rahmen des Möglichen ausprobieren dürfen«, verspricht Jugendbetreuer Michael Maser. Mit den entsprechenden technischen Mitteln können an diesem Tag die Kinder sogar ein LKW anheben. Eine Anmeldung für den Kinder- und Jugendaktionstag ist nicht erforderlich. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung wortwörtlich ins Wasser.

Radolfzell

Mit Partystimmung in die Ferien

Zum 21. Mal starten die Schüler aus Radolfzell und Umgebung mit »Rock am Segel« in die Sommerferien.

von Dominique Hahn

»Das beste kommt zum Schluss« ist eine alte Lebensweisheit, die für die Schülerinnen und Schüler aus Radolfzell zumindest für das Schuljahr gilt, denn an seinem Ende steht immer »Rock am Segel« an. Auch dieses Jahr veranstaltet der Jugendgemeinderat das beliebte Festival am letzten Schultag, der auf Freitag, 26. Juli, fällt. Mit dabei sind DJ Reccigno aus Memmingen und der Singer/Songwriter »LUTZ«. Vervollständigt wird das Line-Up durch den Headliner »Trep-tow« und die Gruppe »Sound-monkeys«. Das Programm beginnt um 19 Uhr. Bis 24 Uhr können die Jugendlichen am

Konzertsegel feiern. »Wir bitten die Anwohner natürlich um Verständnis, dass es an diesem Abend ein bisschen lauter werden kann«, betont Karolina Wick vom Jugendgemeinderat beim Pressegespräch. Neu ist, dass es eine Erweiterung der Bühne für den DJ geben wird. Dadurch können Umbaupausen vermieden werden und es ist die ganze Zeit über für Stimmung gesorgt. Um eine sichere An- und Abreise zu gewährleisten, können die Konzertbesucher am Freitag, 26. und Samstag, 27. Juli, den ganzen Tag mit dem Rock am Segel-Ticket, bzw. dem Konzertbündel kostenlos den Stadtbus nutzen. Der Kartenvorverkauf läuft bereits im cafe connect, der Touristinformation und beim Bistro im Bootshaus. Einlass zur Veranstaltung ist ab 14 Jahren. Momentan ist der Jugendgemeinderat auch noch auf der Suche nach tatkräftigen Helferinnen und Helfern.



Leon Löchle, Merlin Frick und Karolina Wick vom Jugendgemeinderat beim Pressegespräch am Konzertsegel.

Wahlwies

Weg in die Zukunft

Am 8. und 9. Juli fand an der Freien Waldorfschule Wahlwies der mündliche und letzte Teil der diesjährigen Abiturprüfungen statt.

Den Vorsitz hatte Oberstudien-direktor Thomas Adam von der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz, der zahlreiche Kolleginnen und Kollegen für die Durchführung der Prüfungen aus seiner Schule mitbrachte. 24 Schülerinnen und Schüler waren angetreten, davon bestanden 23 das Abitur und ein Schüler den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Insgesamt wurden 60 mündliche Prüfungen absolviert, zu-meist Präsentationsprüfungen in Geschichte, Gemeinschafts-

kunde, Französisch und Bilden-der Kunst. Das beste Ergebnis des Jahrgangs war die hervorragende Durchschnittsnote 1,1. Folgende Schülerinnen und Schüler haben das Abitur beziehungsweise den schriftlichen Teil der Fachhochschulreife bestanden: Naomi Asal, Maria Baumgärtner, Johanna Berger, Natalie Biehler, Katharina Bottlang, Zora Dietzel, Mira Eisert, Rosa Goblirsch, Aaron Hintz, Lili Kania, Antonia Köcher, Melusine Kocialkowski, Ferdinand Lohner, Anna-Lena Lucke, Pascal Schilling (nicht im Bild), Magdalena Schlag, Charlotte Sommer, Justus Steyer, Jonathan Urheim, Wisse Wedekind, Hannah Weh, Jona Wilhelm, Anna Luise Wolber, Lourdes Zulic. Presse-meldung



Die Absolventen der freien Waldorfschule Wahlwies um Michaela Schäfer (Prüfungsbeauftragte und Lehrerin, 2.v.l.) und Artur Göser (Lehrer, 3.v.l.) haben das Abitur in der Tasche.

48. internationaler Sommerwandertag mit dem TV Zizenhausen

Am Sonntag, 21. Juli, ist es wieder soweit: Der IVV-Wandertag für Wanderfreunde jeden Alters findet nun zum 48. Mal statt. Die Wanderabteilung des Turnvereins Zizenhausen

mit Mario Mulka und Streckenleiter Ludwig Kummerländer hat wieder zwei interessante Wanderstrecken mit sechs und elf Kilometern für alle Altersgruppen in herrlicher Land-

schaft ausgesucht. Start und Ziel ist in der Heidenfelshalle an der Windeggerstraße von 7 bis 13 Uhr, Zielschluss ist um 16 Uhr. Nachmeldungen sind jederzeit möglich.

Parallel findet der 17. Kinder- und Jugendwandertag statt, jeder Teilnehmer bis 16 Jahre erhält ein Geschenk. Für die ganztägige Bewirtung sowohl in der Halle als auch

auf der Strecke wird bestens gesorgt. Gegen 13.30 Uhr findet die Preisverteilung an die drei größten Gruppen statt, weitere Gruppenpreise gibt es ab 20 Teilnehmern. Der Wandertag

findet bei jeder Witterung statt und wird nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes im IVV durchgeführt. Auskunft erteilt Mario Mulka unter 07771/ 3074.



STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Juni 2019 20 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

14.06. Jenny Maydana Saavedra und Bastian Hans Herbert Kletschke, beide Radolfzell, Riedweg 12



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 30.05. Gertrud Sikora geb. Schmidt, Radolfzell, Seestr. 46
31.05. Johanna Riegger geb. Helmlinger, Radolfzell, Reute 14
01.06. Angelika Sans geb. Jirasek, Radolfzell, Köllinstr. 26
08.06. Gerlinde Isolde Eberle geb. Fritz, Radolfzell, Untertorstr. 26
13.06. Bertold Josef Wenger, Radolfzell, Espelweg 3A
18.06. Franz Matzer, Radolfzell, Forsteistr. 4
24.06. Irma Klotz, Radolfzell, Allensbacher Str. 28
26.06. Brunhilde Leibbach geb. Schwentke, Radolfzell, Ekkehardstr. 51
27.06. Eva Anna Marie Schmidtko geb. Rudat, Radolfzell, Lettow-Vorbeck-Str. 24

IN STOCKACH

- 07.06. Melanie Madjar geb. De Martino und Katharina Rita Wegmann, beide Hausen im Wiesental, Bergwerkstr. 15A
19.06. Teresa Fuccillo und Oliver Ullmann, beide Stockach, Linzgastr. 25
28.06. Annelie Schmidberger und Timo-René Miehl, beide Stockach, Meßkircher Str. 11
28.06. Tanja Stiller und Steffen Christopher Ekart geb. Hiller, beide Stockach, Kaufhausstr. 7

IN STOCKACH

- 31.05. Anton Emil Möll, Stockach, Am Sandbühl 1
01.06. Käthe Anna Luise Kästle geb. Bandemer, Stockach, Höhenstr. 17
02.06. Werner Alfred Rupprich, Bayreuth, Oschenberg 15
03.06. Lambert Eduard Grundler, Stockach, Am Kirschbühl 7
05.06. Hermann Josef Fecht, Stockach, Zoznegger Str. 17
08.06. Berta Henninger geb. Effenberger, Stockach, Aachbachstr. 18
11.06. Ursula Martha Blank geb. Warrdorf, Stockach, Am Osterholz 8
13.06. Ella Hildegard Fürst geb. Bach, Eigeltingen, Brühlstr. 17
15.06. Heide Marie Fuchs geb. Sigg, Stockach, Gaswerkstr. 7
16.06. Isolde Eugenie Schöffner geb. Dilger, Stockach, Breitene 12
20.06. Angelika Wegmann geb. Hitschrich, Stockach, Zoznegger Str. 17
22.06. Dieter Hubert Rödl, Mühlingen, Am Weiher 2
23.06. Bernhard Johann Bült, Stockach, Stegwiesen 25
26.06. Juri Fircak, Stockach, Malefikantenweg 3B

WAGNER SANITÄR
Wasser | Heizung | Kundendienst
Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag?
Wir haben sie alle!
Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten
Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

Mit viel Gefühl helfen wir Ihnen bei der Gestaltung der Trauerfeier, setzen uns auf Wunsch mit dem Bestatter in Verbindung und nehmen uns Zeit um mit unserer Floristik einen würdevollen Abschied zu gestalten.

- persönliche, individuelle Beratung
- Lieferung
- Kontaktaufnahme mit dem Bestatter

Ela's Blumenzauber

Bärenloh 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!
☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)
"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Wir stehen Ihnen zur Seite
Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach